



14. DEZEMBER

SCHWEIZER KRAFTAUSDRÜCKE



SCHWEIZERDEUTSCH DIALEKT



DEUTSCH



Neujohrchälbli

Niggu



WINTERWALD

Toif verschneit sit Wuche scho
Stah im Wald de hööche Tanne.
Ale luegen ärschtig dry,
schier wie bärtig Buremanne

Aber ou die chlyne Böim
Bis zum jungschte Tannebuzli
Trage jetze Tag u Nacht
Dicki, wys si Schneekaputzli.

Wie mit Edelsteine bsetzt
Glitzeret es jedes Eschtli –
Säg, du stille Winterwald.



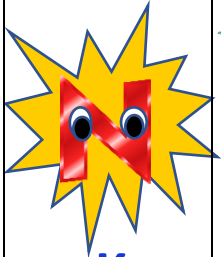
WINTERWALD

Tief verschneit seit Wochen schon,
steht im Wald die hohen Tanne.
Alle schauen ernstig aus,
schreg wie bartigen Bauernmänner.

Aber auch die kleine Bäume
Bis zum junsten Tannenbäumchen
Tragen jetzt Tag und Nacht
Dicke, weisse Schneekapuzchen.

Wie mit Edelsteinen besetzt
Glitzert jedes Ästchen –
Sag, du stiller Winterwald.





K R A F T A U S D R Ü C K E



NEUJOHRCHÄLBLI

Eine Person die Eigenschaften von der sprichwörtlichen Unreife und Unbeholfenheit von Kälbern aufzeigt

NIGGU

Hat nichts mit dem rassistischen N-Wort zu tun, ist ein Synonym für «Grüsu»

Ein ekliger Typ, eine männliche Person, die gerade was Ekliges macht.
«Gruusig» ist ein sehr verbreitetes Adjektiv und bedeutet ekelig, abstossend, „igittigitt!!“.

“Bisch e Grüsu!!“ passt z.B. bei einem Teenager, der sich die Pizza-Finger an der Hose abwischt, bei einem 8jährigen, der seinen Popel mit den Fingern aus der Nase operiert, oder bei einem Mitarbeiter, der ungefragt plastische Schilderungen seines „originellen“ Sexuallebens von sich gibt.

